



Weltmeisterschaft '97 Armbrust 30 Metr in Ringgenberg



Masters on the Top – damit war der wohl „höchste“ Schießsportwettkampf gemeint, der am 8. Juli dieses Jahres auf dem rund 3430 Meter hohen schweizerischen Jungfrauoch stattfand. Für die Bayern trat Juniorenschütze Alex Spillner an den eiskalten Stand. Er vertrat als bester Junior die bundesdeutschen Armbrust-

schützen. Als bester „Erwachsener“ ging Gebhard Fürst aus Württemberg ins Rennen. Doch nicht nur dieser auf zehn Schuß beschränkte Wettkampf stand im Mittelpunkt des Geschehens, in erster Linie waren die Sportler wegen der 30-Meter-Armbrust-Weltmeisterschaft nach Ringgenberg im Berner Oberland





gekommen. Und diese Meisterschaft verlief für die deutschen (und selbstverständlich auch für die bayerischen) Athleten ganz hervorragend.

Für zehn Tage war das sonst eher verschlafene Ringgenberg die Hauptstadt der Armbrustschützen. Aus aller Welt waren die Nachfahren *Wilhelm Tells* in dessen Vaterland gekommen, um auf den 30-Meter-Distanzen ihre Besten auszuschießen und zu küren. Aus den USA, aus Taiwan und selbst von den Jungferinseln kamen die Athleten, doch die wenigsten konnten Edelmetall in ihre ferne Heimat mitnehmen.

Den Löwenanteil der so begehrten Medaillen konnten nämlich die Österreicher für sich einheimen. Neunmal Gold in den zwölf Entscheidungen – das ist eine Sprache, die jeder versteht. Dagegen nimmt sich die deutsche Bilanz eher mager aus. Zwei Gold-, fünf Silber- und drei Bronzemedailien waren die Ausbeute des bundesdeutschen Teams. *Horst Huber* und *Sven Körper* sorgten in der Disziplin „30-Meter-Stehend“ (offene Klasse) für einen Doppelsieg, einen weiteren Platz ganz oben errang die bundesdeutsche Mannschaft in der Kniend-Disziplin. Mit ihrer Leistung verbesserten *Horst Huber*, *Sven Körper*, *Gebhard Fürst* und *Friedel Roggendorf* auch gleich den Mannschaftsweltrekord. Ansonsten mußten die Junioren ran. *Alex Spillner* und *Norbert Ettner* bescherten jeweils Einzel-Silber. Am härtesten traf es allerdings die Schweizer. Vor heimischem Publikum holten sich die Schützen aus dem Mutterland der Armbrust gerade einmal drei Silbermedaillen. Entsprechend wurde das Eidgenossen-Team von der eigenen Presse mit Häme überhäuft.

Die Krönung dieses hochklassigen Wettbewerbs war jedoch ein Schaukampf. In eisiger Kälte in knapp 3 500 Meter Höhe kämpften die besten Armbrustschützen um Preise und vor allem um's Prestige. „Masters on the Top“ wurde denn auch mehr als eine Show, denn die letzten mußten sich gegen das Unbill der Wettergötter durchsetzen. Und wenn's im Tal regnet, dann fängt's in der Höhe an zu schneien. Für derartige Witterungsverhältnisse sind allerdings die hochsensiblen Wettkampfergeräte dann doch nicht

Weltmeister '97 Armbrust 30 Meter, stehend, Einzel (oben).

gebaut. Aber dennoch, es war ein Wettkampf, den zumindest die schweizerischen Medien brennend interessierte.

Lobend äußerten sich alle Athleten über die Organisation. Es war eine familiäre Weltmeisterschaft, die allen viel Spaß machte.

Die nächsten Weltmeisterschaften der 30-Meter-Armbrustschützen werden in Deutschland stattfinden. 1999 wird sich dann die Armbrustelite im österreichischen St. Veit treffen. Bereits im kommenden Jahr wird bei den Teamwertungen nur noch die Mannschaftsgesamtwertung mit Edelmetall honoriert werden.

Weltmeister '97 Armbrust 30 Meter, kniend, Mannschaft (unten).



Ergebnisse der WM 1997

Einzel - WM Offene Klasse Gesamt		
1. Thomas, Farnik, AUT		684
2. Bruno, Inauen, SUI		682
3. Dieter Grabner, AUT		681
4. Gebhard, Fürst, GER		680
10. Horst Huber, GER		582
17. Friedel, Roggendorf, GER		573
20. Jochen Weyand, GER		572
24. Sven, Körper, GER		568
Stehend		
1. Horst, Huber, GER		295
2. Sven, Körper, GER		292
3. Izidor, Hrescak, SLO		291
8. Gebhard, Fürst, GER		289
28. Friedel, Roggendorf, GER		278
33. Jochen Weyand, GER		275
Kniend		
1. Thomas, Farnik, AUT		299
2. Weyand, Jochen, GER		297
3. Andy, Inniger, SUI		297
11. Friedel, Roggendorf, GER		295
12. Gebhard, Fürst, GER		294
26. Horst, Huber, GER		287
39. Sven, Körper, GER		276
Junioren Gesamt		
1. Mario, Knögler, AUT		676
2. Alex, Spillner, GER		665
3. Sébastien, Watel, FRA		661
6. Norbert, Ettner, GER		659
7. Alexis, Schäfer, GER		657
Junioren Stehend		
1. Mario, Knögler, AUT		289
2. Alex, Spillner, GER		286
3. Alexandre, Orbillot, FRA		283
5. Alexis, Schäfer, GER		282
9. Norbert, Ettner, GER		277
Junioren Kniend		
1. Stefan, Burri, SUI		291
2. Norbert, Ettner, GER		290
3. Mario, Knögler, AUT		290
5. Alex, Spillner, GER		288
10. Alexis, Schäfer, GER		286
Mannschaft		
1. AUT 2916	2. SUI 2890	3. GER 2889
Mannschaft Stehend		
1. AUT 1449	2. SUI 1431	3. GER 1422
Mannschaft Kniend		
1. GER 1467	2. AUT 1467	3. SUI 1459
Mannschaft Junioren Gesamt		
1. AUT 1717	2. FRA 1696	3. SUI 1688
Mannschaft Junioren Stehend		
1. AUT 843	2. FRA 840	3. GER 840
Mannschaft Junioren Kniend		
1. AUT 874	2. FRA 856	3. SUI 851

der Damen-Show-Kapelle „Inn-Sterne“ (Eintritt frei), Sonntag, 24. August: Fröhlichschoppen mit Auto- und Landmaschinenausstellung, Familienradfahraktion, Dienstag, 26. August: Pol. Abend mit Innenminister Beckstein, Mittwoch, 27. August: Konzert mit den „Orig. Burgenländern“ (Eintritt: 12,- DM), Donnerstag, 28. August: „Goaß'n-Fest“, Freitag, 29. August: Weinfest mit den „Ric Gertys“ (Eintritt 10,- DM), Samstag, 30. August: Festabend mit der Musikkapelle Steinbrünning, Sonntag, 31. August: Fahnenweihe, 10.00 Uhr Feldgottesdienst, 11.00 Uhr Festumzug. Information: 1. Schützenmeister Alfons Kern, Tel. (08666) 89 13.

Ismaning: Der Bogenschützen Club Ismaning e.V. lädt anlässlich seines 25-jährigen Bestehens am 14. September 1997 zu seinem 22. Krautkopfturnier (internationales Sternturnier mit Rekordberechtigung) ein. Die Schirmherrschaft hat der 1. Bürgermeister der Gemeinde Ismaning, Michael Sedlmair, übernommen. Es wird eine FITA-Runde mit 144 Pfeilen nach SpO des DSB (90 m/70 m, 70 m/60 m, 50 m, 30 m) geschossen. Das Turnier beginnt um 9.00 Uhr, Einschießen und Gerätekontrolle erfolgen ab 8.15 Uhr. Das Startgeld beträgt für Schüler/Jugend 15,- DM, alle anderen Klassen 25,- DM und für Mannschaften 10,- DM. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Schützen begrenzt. Meldetermin ist der 30. August 1997 bei TDH Bogensport Handels GmbH, Augustenstr. 8, 80377 München, Fax (089) 2 80 71 95. Turnierausschreibung sowie weitere Informationen können beim Bogenschützenclub Ismaning, Postfach 12 35, 85730 Ismaning, angefordert werden.

Erding: Der Schützengau Erding feiert sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß ist während des Erdinger Herbstfestes vom 29. August mit 7. September 1997 im Frauenkirchle die Ausstellung „Das Schützenwesen in und um Erding“. Öffnungszeiten ab 30. August 1997: 13 bis 19 Uhr. Am Sonntag, 31. August 1997, gibt es um 14 Uhr in Erding einen Schützenfestzug mit allen 72 Vereinen des Gaues und Abordnungen der Nachbargau. Im Festzug mit einigen Festwagen spielen 9 Musikkapellen. Die Ausstellung ist während des Festzuges geschlossen.

Niederbergkirchen: Die Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ e.V. in Niederbergkirchen (Schützengau Mühldorf am Inn) feiert demnächst das 100-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe. Die Festtage dauern vom 25. bis 29. Juni 1998, für den 26. Juni ist ein Konzert der „Spider-Murphy-Gang“ geplant. Wir laden herzlich ein und bitten um Vormerkung der Veranstaltungstage. Anfragen zu Festablauf und Programm bitte an den 1. Schützenmeister Johann Holz, Dachsweg 16, 84494 Niederbergkirchen, Tel. (08639) 83 94, Fax 61 49, richten.

Prien am Chiemsee: Die Kgl. priv. FSG Prien führt auch heuer wieder zwischen dem 16. und 19. Oktober ein Kleinkaliber-Preisschießen für KK-Gewehr und Sportpistole durch. Programm erhältlich bei: Heiner Sedlmair, Karl-Raupp-Str. 5A, 83209 Prien, Tel. (08051) 6 22 67 oder (08051) 40 44.

München: Fahnenweihe der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ in München. Zu diesem Anlaß veranstaltet „Der Bund“ ein Feuerschützenfest schießen an folgenden Tagen: Freitag, 29. August, Samstag, 30. August, Freitag, 5. September, und Samstag, 6. September 1997, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr. Die Feierlichkeiten beginnen mit dem Tag der Ortsvereine am Freitag, 5. September 1997. Ab 17.00 Uhr spielen das *Bayernland-Echo* und die *Alpencasanovas*. Am Samstag, 6. September 1997, findet der Bunte Abend ab 19.00 Uhr statt, der durch die *Münchner Zwiebracht* illustriert wird. Den Höhepunkt bildet die Fahnenweihe am Sonntag, 7. September 1997, die um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst beginnt. Es schließt sich dann ein traditioneller Schützenumzug durch Allach an. Es folgen die Festansprachen, Ehrungen und die Preisverteilung für das Festschießen. Ab 17.00 Uhr spielt das *Bayernland-Echo*. Das Feuerstutzenschießen wird auf der Anlage der FSG „Der Bund“ in der Servetstr. 1, 80999 München, ausgetragen. Für die Feierlichkeiten wird vom 5. bis 7. September 1997 ein Festzelt an der Servetstraße aufgestellt. Für Schießprogramme und/oder Eintrittskarten für den Buntten Abend können Sie sich an das Büro der FSG „Der Bund“ unter Tel. (089) 8 12 50 36 wenden.

Bezirk Niederbayern

Mainburg: 3. Mainburger St.-Sebastian-Turnier am 18. Januar 1998 in der Hauptschul-Turnhalle in Mainburg der SG Schlüsselhausen Mainburg. Geschossen werden 2 x 30 Pfeile auf 18 m für alle Klassen. Mit Rekordberechtigung. Programme und Auskunft bei Herbert We-

Termine aktuell

August / September / Oktober / November

Datum	Wettbewerb	Ort
16. 8.-24. 8.	G/P/A/WS DM	Hochbrück
29. 8.-31. 8.	B DM FITA	Munster
5. 9.- 7. 9.	G/P/B Jugendverbandsrunde Endkampf	Frankfurt
12. 9.-14. 9.	T 1. ÜL-J	Hochbrück
13. 9.	G Landesschießen Feuerstutzen	Hochbrück
13. 9.-14. 9.	G/P Ältestenschießen	Hochbrück
20. 9.- 5. 10.	G/P Oktoberfest-Landesschießen	München
26. 9.-28. 9.	A DM Armbrust trad. nat.	München
4. 10.- 5. 10.	P Lehrgang FP Schützen	Hochbrück
10. 10.-12. 10.	T 1. ÜL-F	Hochbrück
11. 10.	G/P Versehrtenmeisterschaft	Hochbrück
17. 10.-19. 10.	T 2. ÜL-J	Hochbrück
18. 10.-19. 10.	Jugendseminar	Hochbrück
18. 10.-19. 10.	A Sichtung Armbrust 30 m	Hochbrück
24. 10.-26. 10.	T 2. ÜL-F	Hochbrück
24. 10.-26. 10.	LS Konditionslehrgang	?
1. 11.- 2. 11.	Jugendseminar	Hochbrück
7. 11.- 9. 11.	T 3. ÜL-J	Hochbrück
14. 11.-16. 11.	T 3. ÜL-F	Hochbrück
21. 11.-23. 11.	T 4. ÜL-J	Hochbrück
21. 11.-23. 11.	G LK HS-WT-BY	Frankfurt a. M.
23. 11.	G Maurer-Pokal	Hochbrück
28. 11.-30. 11.	T 4. ÜL-F	Hochbrück
29. 11.-30. 11.	LS Lehrgang	Birkenfeld

Abkürzungen			
A	Armbrust	DT	Doppeltrap
FA	Feldarmbrust	LS	Laufende Scheibe
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	Allg.	Allgemeines
P	Pistole	KM	Kernmannschaft
S	Skeet	(A/B/C)	A-/B-/C-Kader
T	Trap	***	„Achtung Änderung“

stermaier, Bäckerfeld 20, 84072 Au/Hallertau, Tel. (08752) 98 02, oder Hans Fleck, Klausenweg 8, 84048 Mainburg, Tel. (08751) 37 82.

Grund: Anlässlich des Vereinsjubiläums der Bogenschützen Grund e.V. findet vom 11. bis 26. Oktober 1997 ein gauoffenes Preisschießen für Luftgewehr und Luftpistole statt. Es werden Geld- und Sachpreise im Wert von ca. 20 000,- DM ausgeschossen. Erster Preis Festscheibe: Piaggio-Motorroller im Wert von 3 850,- DM. Schießzeiten: Sa. 13 bis 23 Uhr; So. 10 bis 22 Uhr, Mo. bis Do. 18 bis 22 Uhr; Fr. 16 bis 23 Uhr. Programmhefte können beim Sportwart Johann Toth, Hauptstr. 36, 94099 Ruhstorf/Rott, Tel. (08531) 98 32 98, angefordert werden.

Südtirol

St. Lorenzen/Pustertal: 20. September bis 18. Oktober 1997: 30 Jahre Sportschützengilde St. Lorenzen. Ernteschießen mit Luftgewehr und Luftpistole. Schießtage: jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 23 Uhr, an Samstagen von 14 bis 23 Uhr. Preisverteilung: Samstag, 18. Oktober, 19 Uhr. Auskünfte erteilt die Sportschützengilde oder der Tourismusverein von St. Lorenzen. Anschriften: Sportschützengilde St. Lorenzen, I-39030 St. Lorenzen, Bahnhofstraße 1, Tel./Fax (0474) 47 42 78, Präsident: Walter Thomaser; Tourismusverein St. Lorenzen, I-39030 St. Lorenzen, J.-Renzler-Str., Tel. (0474) 47 40 92, Fax (0474) 47 41 06.

Freistaat Thüringen

Sport-Schießstand Mechelroda: 2. Kötschbergpokal in Mechelroda bei Weimar. Am 3. und 4. Oktober 1997 Ordonnanzgewehr-Schießen 100 m. Ausschreibung und Infos über Sport-Schießstand Mechelroda, Im Oberfelde, 99441 Mechelroda, Tel. (036453) 8 16 66. Planen Sie einen Ausflug mit Ihrem Verein in den schönen Thüringer Wald, verbunden mit einem Besuch Weimars und einem sportlichen Wettkampf in der einzigsten gedeckten Schießanlage Thüringens! Wir bieten Ihnen 4 Bahnen 100 m und 4 Bahnen 25 m für KK und GK. Gaststätte vorhanden. Reservierungen und Infos über Sport-Schießstand Mechelroda, Im Oberfelde, 99441 Mechelroda, Tel. (036453) 8 16 66.

Kein Lückenbüßer.

ÖSTERREICH DOMINIERT DIE 9. ARMBRUST-WM IN RINGGENBERG (SCHWEIZ)

SCHIESS-SPORT

Die 9. Weltmeisterschaften im Armbrustschießen (30 m) im schweizerischen Ringgenberg (Berner Oberland) beherrschte eindeutig die Vertretung aus Österreich. Sie holte neun der 12 WM-Titel und stellte mit Thomas Farnik sowie Mario Knögler die je zweimaligen Weltmeister! Je eine Goldmedaille in der Einzel- (Thomas Huber) und Mannschaftswertung war die Ausbeute der achtköpfigen DSB-Vertretung. Für den einzigen Titel der Gastgeber zeichnete Junior Stefan Burri verantwortlich.

Nachdem 1995 die Weltmeisterschaften mangels eines Organizers ausfallen mußten und die diesjährigen WM-Titelkämpfe ursprünglich in Herzlia (Israel) stattfinden sollten, wurden nach 1991 (Wil) binnen sechs Jahren zum zweiten Mal in der Schweiz die Armbrustweltmeister ermittelt. Diesmal allerdings (erstmal) nur auf 30 m.

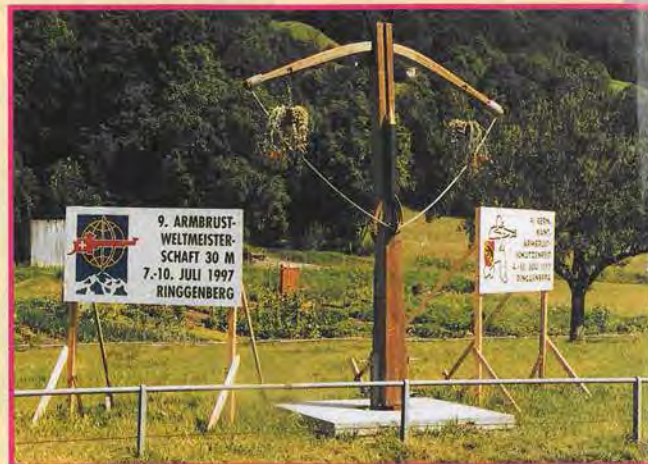
Das im Berner Oberland gelegene Ringgenberg war heuer der Treffpunkt der weltbesten Armbrustschützen aus 15 Ländern (darunter je ein Vertreter aus Usbekistan und Virgin Islands). Diesen mit 59 Startern (46 in der Schützen- und 13 in der Juniorenklasse) schwach besuchten Titelkämpfen haftete – das muß zur Ehre der Organisatoren gesagt werden – keinen Augenblick der Hauch

an, „nur“ Lückenbüßer zu sein.

Dies bezieht sich nicht nur auf die Größe der Schießanlage (es waren 72 Stände aufgebaut worden), sondern auch auf die Qualität des „provisorischen“ Schießstands! Am Schützenstand herrschten beispielweise so stabile Verhältnisse wie auf einer fest installierten Anlage. Die von den Veranstaltern gebotenen hervorragenden äußeren Bedingungen werden auch nicht dadurch geschmälert, daß dieses Kräftemessen der Weltelite ja in

fen. Damals erkämpfte sie sowohl in der Schützen- als auch in der Juniorenklasse alle drei Mannschaftstitel und stellte darüber hinaus mit Hubert Bichler (Schützenklasse) bzw. Markus Ulrich und Hans Wagner (Juniorenklasse) auch drei Einzelweltmeister. Diesmal mußte sie sich mit je einem Einzel- (Horst Huber) und Mannschaftstitel (jeweils im Stehendanschlag) begnügen.

Jedoch mußte in Ringgenberg nicht nur die DSB-Vertretung die Überlegenheit der Österreicher anerken-



das 8. Bernisch-Kantonale Armbrustschützenfest und die hernach durchgeführten nationalen 30-m-Meisterschaften des heuer sein 100jähriges Bestehen feiernden Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes (EASV) eingebettet gewesen ist.

Zahmes DSB-Aufgebot

Die DSB-Vertretung konnte nicht an ihre tolle Erfolgsserie bei den letzten Weltmeisterschaften (1993 in Bully les Mines) anknüpf-

nen, die Dreiviertel der 12 WM-Titel erkämpft haben und jeweils an vier der fünf auf- und an allen drei eingestellten Weltrekorden beteiligt gewesen sind!

Starke Österreicher

Beim zum Auftakt bestrittenen Mannschaftswettbewerb hob Österreich im Stehendanschlag den von Europameister Frankreich und EM-Vize Deutschland 1994 in St. Veit aufgestellten Weltrekord um sieben auf 1449 Ringe an! Einen Kampf auf Biegen und Brechen lieferten sich Titelverteidiger Deutschland und Österreich im Kniendwettbewerb, wo Thomas Farnik und Co. zwar ebenso mit 1467 Ringen aufwarteten wie das DSB-Aufgebot (beide überboten den von der Schweiz 1994 aufgestellten Weltrekord um zwei Ringe). Zwar vermochte Deutschland den Österreichern nicht den



Interview in einmaliger Umgebung: Auf dem Jungfrauoch stand der zweifache Weltmeister Thomas Farnik Rede und Antwort.



Kein Lückenbüßer.

ÖSTERREICH DOMINIERT DIE 9. ARMBRUST-WM IN RINGGENBERG (SCHWEIZ)

Sieg in der Gesamtwertung streitig zu machen. Doch den totalen Erfolg des Austria-Teams vereitelte die DSB-Vertretung doch. Denn dank ihrer besseren zweitletzten Serie (492:489) – in der letzten hatten beide Mannschaften 490 Ringe geschafft – gelang Deutschland die erfolgreiche Titelverteidigung vor dem ringgleichen Österreich. Dessen in der Gesamtwertung aufgestellter Weltrekord (2916) war nur noch eine reine Formsache (jeweils Schützenklasse).

Silbermedaillengewinner Sven Körper gratuliert Horst Huber zum Titelgewinn (Stehendanschlag).



Ein Blick in die mit 72 Schießständen hervorragend bestückte WM-Anlage. Die Ungarin Gerda Szakonyi (vorne) war nicht die einzige weibliche Teilnehmerin, die das Kräftenessen mit der männlichen Konkurrenz nicht scheute.



Schaffe als einziger Deutscher den Finaleinzug und kämpfte sich vom sechsten auf den vierten Platz vor: Gebhard Fürst (rechts). Links davon der Schweizer Andy Inniger.

In den Juniorenmannschaftswettbewerben sicherte sich der österreichische Nachwuchs alle drei möglichen Titel, wobei er im Kniendwettbewerb den 1993 von Deutschland in Bully les Mines aufgestellten Weltrekord um zehn auf 874 Ringe angehoben hat.

Thomas Farnik Spitze – Horst Huber Stehendweltmeister

Bei den am nächsten Tag durchgeführten Einzelkonkurrenzen ging Österreich im Stehendanschlag bei der Medaillenvergabe allerdings leer aus. Zu doppelten Medaillenehren kam die DSB-Vertretung. Sie stellte mit dem seit 1990 dem Nationalkader angehörenden 35jährigen deutschen Rekordmitinhaber (KK 100 m) Horst Huber

aus Ingolstadt-Brunnenuth den Titelgewinner. Hinter dem Audi-Aner wurde Sven Körper (Nördlingen) Zweiter. Rang 3 belegte der Slowene Izidor Hrescak.

Im anschließenden Kniendwettbewerb stellte Thomas Farnik die Weichen zum Sieg in der Kombinationswertung. Er egalisierte mit 299 Ringen seinen am Vortag im Mannschaftswettbewerb aufgestellten Weltrekord! Der gleichfalls Titeltorschussteuernde 28jährige Jochen Weyand (Kirchburg/Westerwald) mußte in der zweiten Serie (nach 16 Zehnern und einer Neun) wegen einer ihm immer noch Probleme bereitenden Knieoperation kurze Zeit unterbrechen. Mit einer Acht im 18. Schuß („wenn er sich jetzt nicht auf An-

ERGEBNISSE

Gesamtwertung: 1. Österreich (Farnik 591, Grabner 588, Lampl 584, Mölg 578, Hlavacek 575) 2916 (WR), 2. Schweiz (Monika Zahnd, Inauen, je 585, Inniger 581, Wüest 580, Dönni 575) 2890, 3. Deutschland – Friedel Roggendorf (Bornheim) 583, Gebhard Fürst (Niederalpfingen) 581, Sven Körper (Nördlingen) 581, Horst Huber (Ingolstadt) 576, Jochen Weyand (Kirchburg/Westerwald) 570 – 2889, 4. Frankreich 2871, 5. Slowenien 2836, 6. Italien 2819, 7. Ungarn 2798. – 1. Thomas Farnik (AUT) 684 (589+95), 2. Bruno Inauen (SUI) 682 (587+95), 3. Dieter Grabner (AUT) 681 (585+96), 4. Gebhard Fürst (Niederalpfingen) 680 (583+97), 5. Rajmond Debevec (SLO) 679 (585+94), 6. Luc Bedos (FRA) 677 (582+95), 7. Andy Inniger (SUI) 676 (584+92), 8. Glen Dubis (USA) 674 (582+92); 46 Starter.

Stehendanschlag: 1. Österreich (Lampl 293, Grabner, Farnik, je 292, Mölg 287, Hlavacek 285) 1449 (WR), 2. Schweiz (Inauen 292, Monika Zahnd 288, Wüest 287, Inniger 286, Dönni 278) 1431, 3. Deutschland – Friedel Roggendorf (Bornheim), Horst Huber (Ingolstadt), je 286, Sven Körper (Nördlingen), Gebhard Fürst (Niederalpfingen), je 285, Jochen Weyand (Kirchburg/Westerwald) 280 – 1422, 4. Frankreich 1418, 5. Slowenien 1405, 6. Italien 1378, 7. Ungarn 1368. – 1. Horst Huber (Ingolstadt) 295, 2. Sven Körper (Nördlingen) 295, 3. Izidor Hrescak (SLO) 291, 4. Bruno Inauen (SUI), 5. Thomas Lampl, 6. Thomas Farnik, je 290, 7. Dieter Grabner (alle AUT), 8. Gebhard Fürst (Niederalpfingen), 9. Markus Wüest (SUI), 10. Rajmond Debevec (SLO), je 289.

Kniendanschlag: 1. Deutschland – Friedel Roggendorf (Bornheim) 297, Gebhard Fürst (Niederalpfingen) 296, Sven Körper (Nördlingen) 294, Jochen Weyand (Kirchburg/Westerwald), Horst Huber (Ingolstadt), je 290 – 1467/490/492, 2. Österreich (Farnik 299/WR, Grabner 296, Lampl, Mölg, je 291, Hlavacek 290) 1467/490/489 (jeweils WR), 3. Schweiz (Monika Zahnd 297, Inniger 295, Inauen, Wüest, je 293, Dönni 281) 1459, 4. Frankreich 1453, 5. Italien 1441, 6. Slowenien 1431, 7.

Ungarn 1430. – 1. Thomas Farnik (AUT) 299 (WRE), 2. Jochen Weyand (Kirchburg/Westerwald) 297/100, 3. Andy Inniger 297/99, 4. Bruno Inauen 297/98 (beide SUI), 5. Luc Bedos (FRA), 6. Rajmond Debevec (SLO), 7. Monika Zahnd (SUI), 8. Dieter Grabner (AUT), je 296, 9. Glen Dubis (USA), 10. Philippe Charlier (FRA), 11. Friedel Roggendorf (Bornheim), je 295.

Juniorenklasse:

Gesamtwertung: 1. Österreich (Knögler 584, Eder 577, Loibnegger 556) 1717, 2. Frankreich 1696, 3. Schweiz (Schwarz 574, Garo 568, Burri 546) 1688, 4. Deutschland – Norbert Eitner 574, Alex Spillner 564 (beide München), Alexis Schäfer (Bornheim) 549 – 1687. – 1. Mario Knögler (AUT) 676/WRE (579/WRE+97), 2. Alex Spillner (München) 665 (574+91), 3. Sebastian Watel (FRA) 661 (567+94), 4. Norbert Eder (AUT) 660 (568+92), 5. David Schwarz (SUI) 659 (566+93), 6. Norbert Eitner (München) 659 (567+92), 7. Alexis Schäfer (Bornheim) 657 (568+89), 8. Alexandre Orbillot (FRA) 657 (569+88); 13 Starter.

Stehendanschlag: 1. Österreich (Knögler 289, Eder 282, Loibnegger 272) 843, 2. Frankreich 840, 3. Deutschland – Norbert Eitner 285, Alex Spillner 283, Alexis Schäfer 272 – 840, 4. Schweiz (Schwarz 285, Garo 282, Burri 270) 837. – 1. Mario Knögler (AUT) 289, 2. Alex Spillner (München) 286, 3. Alexandre Orbillot 283, 4. Sebastian Watel (beide FRA), 5. Alexis Schäfer (Bornheim), je 282, 9. Norbert Eitner (München) 277.

Kniendanschlag: 1. Österreich (Knögler, Eder, je 295, Loibnegger 284) 874 (WR), 2. Frankreich 856, 3. Schweiz (Schwarz 289, Garo 286, Burri 276) 851, 4. Deutschland – Norbert Eitner 289, Alex Spillner (beide München), Alexis Schäfer (Bornheim) 277 – 847. – 1. Stefan Burri (SUI) 291, 2. Norbert Eitner (München) 290/98, 3. Mario Knögler (AUT) 290/96, 4. David Schwarz (SUI) 289, 5. Alex Spillner (München), 6. Norbert Eder (AUT), je 288, 10. Alexis Schäfer (Bornheim) 286.



Von links: Vor dem mit Thomas Lampl, Dieter Grabner, Thomas Farnik (stehend) und Christian Mölg sowie Martin Hlavacek (vorne) antretenden Österreich (Mannschaftsvizemeister) gelang Deutschland mit Horst Huber, Gebhard Fürst, Sven Körper (stehend) und Friedel Roggendorf sowie Jochen Weyand (vorne) die erfolgreiche Titelverteidigung (Kniendwettbewerb). Mannschaftsbronze erkämpften Bruno Inauen, Peter Dönni, Markus Wüest (stehend) und Andy Inniger sowie Monika Zahnd (vorne) für die Schweiz.